

starb 1645, im 65 Jahre seines Alters, nachdem er wider den Thomas Mortonus, Bischoffen zu Durham, geschrieben. Alegambe bibl. scriptor. Soc. Jes.

Pricius (Themas) ein Engelländischer Jesuit, trat 1600 in die Societät. Er wurde als Missionarius nach Engelland geschickt, aber weggenommen und verjagt, kam jedoch hernach heimlich wieder, und trieb seine Beruffs-Arbeit fleißig fort, bis er endlich zu London 1625 den 23 Julius starb. Er hat aus dem Lateinischen ins Englische, übersetzt Horatii Tursellini Historie von Loreto, St. Omer 1608 in 8. Alegambe Bibl. Script. Soc. Jesu.

Prickelung, siehe *Erebusmus*, im VIII Bande, p. 1595.

Pridanich, Lat. *Prætorium, Prætorium Larovicorum*, eine Stadt in Ungarn, an den Gränzen Croatiens. Baedeker Lex. geograph. T. II, p. 447.

Prideaux (Humphred) ein Engelländischer Gottesgelehrter, war anfänglich alumnus sedis Christi zu Oxford, hernach aber Dechant zu Newwich, und starb 1724. Er hat außer den martyribus Oxoniensisibus, (siehe den Artikel Arundel) des R. Maimonidis Buch de jure pauperis & peregrini apud Hebreos, Hebräisch und Lateinisch, mit seinen Anmerkungen; ingleichen vitam Mahomeiis, London 1697 in 8. 14 Bogen starck, wie auch verus & novum Testamentum in historia Judæorum & vicinarum gentium connexum, ebend. 1719 in 2 Octabänden, verdeutsch von August Titelin, Dresden 1721, und 1726 in 4. de origine & jure decimatum, London 1713 in 8. in Englischer Sprache, ferner Epistolam ad Deistas Evangelium Jesu Christi non ex fraudibus mendacissime constitutum, sed veritatem divinam esse demonstratum, ebend. 1697 in 8. 10 Bogen starck u. a. m. herausgegeben. Wood hist. Univ. Oxon. Bayle.

Prideaux (Johann) Bischoff zu Winchester, war zu Sturton, einem in der Grafschaft Devonshire in Engelland gelegenen Dorffe, den 17 Septembr. 1578 geboren, und kam 1596 in das Collegium Eroniense zu Oxford. Er that sich bald durch seine Geschicklichkeit und Scharfsmigkeit im disputiren hervor, wurde 1602 ein Mitglied des erwohnnten Collegit, und nach Doctor Hollands Zode Doctor der Gottes-Gelehrsamkeit. Nachdem Abbor das Bishum zu Salisbury erlanget, wurde er Königl. Professor in gedachter Facultät, und verwaltete diese Stelle über 27 Jahr. Er ist s mal Vice-Chancier der Universität zu Oxford gewesen, und 1641 Bischoff zu Winchester worden; worauf er 1650 den 29 Julius gestorben. Man hat unter andern folgende Wercke von ihm:

1. *Eine Apologie pro Casaubono contra Andrew Eudemon. Johannem*, Oxford 1614 in 8.
2. *Lectiones decem in totidem religionis capita*, ebend.
3. *Manuductionem ad theologiam polemicam*, ebend. 1657 in 8.
4. *Magogen ad omnigena historia lectionem*, ebend. 1648 und 1655 und 1664, welche sein Sohn Matthæus Prideaux heraus gegeben.

Univers. Lexici XXIX. Theil.

5. *Conciliorum synopsis*, ebend. 1654 in 4.
6. *Fasciculum controversialum theologica rum*, ebend. 1651.

7. *Orationes 12. inaugurales in promotio ne Doctorum*, ebend. 1626.
8. *Lectiones 21. Orationes 13. Conciones 6.* nebst einer Rede an den König Jacob, eb. 1648.

9. *Tyrcinium ad syllogismum legitimum contextendum*, ebend. 1608.

10. *Hypomnemata logica, rhetorica, physica et cetera*, ebend.

11. *Heptades logicas*, ebend. 1608.

12. *Tabulas ad grammaticam græcam introductorias*, ebend. 1608 und 1639.

13. *Conciones varias*, ebend. 1336. Englis ch nebst andern mehr.

Wood in hist. & antiqu. univ. Oxon. Freher theatr. Witte diar. Bayle.

Prideaux (Matth.) ein Sohn Johannis, geboren zu Oxford, war Capitain unter der Guarnison daselbst, wurde unter diesem Titel 1644 Magister, schrieb im Englischen Facile & compendiosam Introductionem legendi historias universas, Oxford 1648. viertwohl solches meist von seinem Vater herühren soll, dessen Synopsis Conciliorum auch beigefügt ist, und starb zu London 1646 an Pocken. Wood athenea oxon.

PRIDIE CALENDAS, id est, Pridie ante Calendas, hieße bei den Römern jeder letzter Tag der Monathe. Z. E. pridie Calendas Decembris, der 30 November, oder der Tag vor denen Calendas Decembris, oder vor dem ersten Decembris. Siehe auch *Calenda*, im V Bande, p. 219.

PRIDIE IDUS, siehe *Idus*, im XIV Bande, p. 345.

PRIDIE NONARUM, siehe *Nonæ*, im XXVI Bande, p. 1229.

Pridom, ein festes Land, Schloß im Fürstenthum Glogau, in Schlesien, 3 Meilen von Sa gau, gegen Süd-Westen.

Pridport, Stadt, siehe Bridport, im IV Bande, p. 1358.

Prie, ein uraltes Französisches Geschlecht, welches von den Marquis von Prie, von denen unter Turinetti ein Artikel handelt, wohl zu unterscheiden. Gottfried von Prie lebte 1178. Johann von Prie, Herr von Busancois, starb 1271. Philipp von Prie, Ritter, Herr von Moulins in Berry, Seneschal von Beaumont und Nismes, befand sich 1340 mit 2 Rittern und 21 Edelleuten unter der Armee bey Bouvines. Von seiner Gemahlin, Isabellen von Sainte-Maure, Frau von Belle-Fontaine, hinterließ er unter andern Philippen von Prie, Herrn von Moulins, welcher 1362 das Schloß zu Sancerre wider die Feinde, so sich bereits der Stadt bemächtigt, vertheidigte, und hernach Ober-Amtmann in Berry wurde. Sein Sohn, Paon von Prie, Ritter, Herr von Audouville und Busancois, zeugte mit Philippe Courault, die 1393 nicht mehr gelebt, unter andern Johann, Herren von Prie, Busancois und Hargilesse, Ritter, Königl. Rath und Cammerherrn, welchem Isabelle von Chanac unterschiedliche Kinder gebahr. Von den Söhnen sind folgende 2 merkwürdig: 1). Johann,